

Integrierter Apfelanbau (AGRIOS): Weit unter den zulässigen Rückstandshöchstmengen

Im Südtiroler Obstbau werden ausschließlich Pflanzenschutzmittel eingesetzt, die behördlich zugelassen sind. Bei der Zulassung werden nicht nur die Dosierung, sondern auch Zeitintervalle, Sicherheitsabstände und andere Anwendungsregeln festgelegt. Die Sicherheit dieser Regeln hat der Europäische Gerichtshof 2019 bestätigt.



Die EU legt für jeden Wirkstoff – biologische und chemisch-synthetische Wirkstoffe – **maximal zulässige Rückstandswerte** fest. Diese Werte garantieren die **Sicherheit für Konsumenten** und dass jedes Obst und Gemüse **unbedenklich genießbar** ist. In Südtirol werden diese Grenzwerte deutlich unterschritten.

Mit AGRIOS seit über

30 Jahren

Vorreiter im integrierten Obstanbau



Etwa **90 %** der Apfelbauern arbeiten nach den Maßstäben der Integrierten Produktion bzw. der **AGRIOS**. Die AGRIOS erlaubt **maximal 50 %** der **gesetzlich zugelassenen** Rückstandshöchstmengen.



Die Südtiroler Apfelbauern **verzichten** im integrierten Apfelanbau zudem auf viele Pflanzenschutzmittel **freiwillig**: Die AGRIOS verzichtet auf über **35 %** der **gesetzlich zugelassenen** Wirkstoffe im Obstbau. Über **20 %** der zugelassenen Wirkstoffe im AGRIOS-Programm sind auch in der **biologischen Produktion** zugelassen.



Jährliche Monitorings zeigen, dass **97,7 %** der Südtiroler Äpfel nicht einmal ein Drittel der erlaubten Rückstandshöchstmengen erreichen. **100 %** der Südtiroler Äpfel **sind im gesetzlichen Rahmen**. Die Einhaltung wird jährlich durch hunderte Analysen überprüft.

